

WOHNEN MIT UNS



Mitgliedermagazin der
Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG

3 | 2023



**Gebäudeenergiegesetz erfordert
neue Denkansätze** | Seite 4

Teilhabe an Kinderfreuden | Seite 14

Unser Weihnachtswunschbaum | Seite 19

**Einladung zum Weihnachtsmarkt
am 12. Dezember** | Seite 18

Vorwort

Liebe Mitglieder, Mieter und Freunde der WG Mühlhausen eG

im vorjährigen Grußwort des Aufsichtsrates ging ich auf die multiple Krise, in der sich die Welt befindet, ein, um heute festzustellen, dass der Konflikt um den Gazastreifen diese Krise weiter anheizen wird.

Es ist vorhersehbar, dass die höchst unterschiedlichen Interessenlagen rund um den vorderen Orient diesen Konflikt weiter vorantreiben. Trotz dieser internationalen Krisen und dem Klimawandel, der von seinen Auswirkungen her auch an der Wohnungswirtschaft nicht vorübergehen wird, hat sich unsere Wohnungsgenossenschaft im zu Ende gehenden Jahr 2023 gut behauptet.

Die Vertreterwahlen wurden erfolgreich durchgeführt. Alte verdienstvolle Vertreter wurden in der Vertreterversammlung am 29.06.2023 verabschiedet, neue Vertreter begrüßt und in ihr Amt eingeführt.

Mein Dank gilt den ausgeschiedenen Vertretern und ihrer jahrelangen engagierten Tätigkeit zum Wohle unserer Genossenschaft.

Ende November 2023 werden wir mit unseren Vertretern über notwendige Satzungsänderungen in Folge einer Anpassung des Genossenschaftsgesetzes reden und diese in Teilen geänderte Satzung vorstellen.

Apropos „unaufhaltsame Erderwärmung“. Unser Vorstand hat gemeinsam mit den Stadtwerken eine Konzeption erarbeitet, um die notwendigen wirtschaftlichen Schritte einzuleiten, damit unsere Wärmeversorgung gewährleistet bleibt und wir einen Beitrag leisten, um die Klimaziele zu erreichen. In einem weiteren Projekt werden wir Möglichkeiten von Solarmodulen prüfen, um eigenen Strom zu erzeugen.

Gestatten Sie mir noch ein Wort zur Spielplatzneugestaltung an der Körnerschen Straße. Die Genossenschaft hat hier für unsere jüngsten Mitbewohner ein ansehnliches Areal mit Ruhebänken, Spielelementen und einer Tischtennisplatte geschaffen.

Aufsichtsrat, Vorstand und unser ganzes Mitarbeiterteam wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, genießen Sie die Zeit, tun Sie sich etwas Gutes und vergessen Sie dabei auch Ihre Nachbarn und Freunde nicht.

Natürlich ist es so, dass spielende Kinder einen gewissen Lärmpegel erzeugen. Aus diesem Grund gab es kritische Hinweise von Bewohnern der angrenzenden Wohnhäuser, die sich durch die spielenden Kinder gestört fühlten. Es muss uns gelingen, zum einen das Ruhebedürfnis der älteren Mitglieder und Bewohner, als aber auch die Perspektive für die Kinder zum Spielen und zur Beschäftigung in der Natur in Einklang zu bringen, denn nichts wäre schlimmer, als wenn wir unseren eigenen Nachwuchs verlieren und die Genossenschaft sich nicht um diese jüngsten Bewohner unserer Genossenschaft kümmert.

Ich bitte dabei immer zu bedenken, dass wir auch zukünftig die Interessen der nachwachsenden Generation angemessen berücksichtigen müssen, denn diese Generation benötigen wir als Mitglieder und Bewohner unserer Genossenschaft.

An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihr Verständnis und Entgegenkommen. In diesen Dank schließe ich auch die Firmen ein, die uns seit Jahren hilfreich zur Seite stehen, trotz Materialengpässen und gestiegenen Kosten.

Lassen Sie uns also optimistisch in das Jahr 2024 gehen. Mögen die letzten Wochen des Jahres 2023 die entsprechende Adventsstimmung und mehr oder weniger die stillen Stunden zu Weihnachten und zum Jahresende bringen.

Denken Sie auch daran, am 12.12.2023 findet die genossenschaftliche Weihnacht rund um unsere Geschäftsstelle statt.

Aufsichtsrat, Vorstand und unser ganzes Mitarbeiterteam wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, genießen Sie die Zeit. Tun Sie sich etwas Gutes und vergessen Sie dabei auch Ihre Nachbarn und Freunde nicht.

Kommen Sie gesund und erholt in das neue Jahr 2024.

*Ihr Aufsichtsratsvorsitzender
RA Michael Hiemann*



Inhalt

AKTUELLES

Gebäudeenergiegesetz erfordert neue Denkansätze	4
Verkehrsflächen müssen Sicherheit gewährleisten	8
Kalender 2024	11
Wichtige Kontakte	20

LEBEN

Jubiläumsbuch ausgeliehen	10
Treff zur Mittagszeit im Familienzentrum „Am Forstberg“	10
Wohnung gesucht, Lieblingsnachbar gemeldet	13
Aktion Lieblingsnachbar	13
Teilhabe an Kinder- freuden	14
Projekt: Miteinander – Voneinander – Füreinander	15
Lene und Pepe im Winterwald	16
Einladung zum Weihnachtsmarkt am 12. Dezember	Seite 18
Unser Weihnachts- wunschbaum	Seite 19

PARTNER

Stadtwerke Mühlhausen: Energieversorgung sichern und Herausforderungen annehmen	6
Wichtige Änderung bei TV-Empfang über Ihren Kabelanschluss	9

Neu im Team

Noreia Meißner wird Immobilienkauffrau

Kurz vor Beendigung der Schulzeit stellt sich die Frage: „Was willst du einmal werden?“ Gut ist es, wenn Eltern und andere Verwandte Ratschläge geben, die eigene Interessen berühren. Bei Frau Meißner war es das Interesse, eine Ausbildung zu finden, die ihr Kontakte zu anderen Menschen erlaubt. Für die geäußerte Idee, Immobilienkauffrau zu werden, konnte sie sich erwärmen und um sicherzugehen, hat sie in der Genossenschaft ein Schulpraktikum absolviert. Das hat sie in der Entscheidung bestätigt, diesen Beruf zu ergreifen.

Nun, nach mehreren Monaten in der WGM ist sie sehr froh, diese Ausbildung begonnen zu haben. Schon jetzt gibt es Kontakte zu den Mietern. Innerhalb ihrer 3-jährigen Ausbildung wird sie verschiedene Stationen durchlaufen, um alle Bereiche der Genossenschaft kennenzulernen.



Sebastian Fischer ist ein neuer Objektbetreuer

Seit dem 1.8.2023 ist Herr Fischer vorrangig zuständig für die Liegenschaften im Wohngebiet Feldstraße. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Ursprünglich erlernte er einen Beruf im Garten- und Landschaftsbau, doch nach Beendigung seiner Lehrzeit war er 15 Jahre bei der Bundeswehr im Einsatz. Diese ihn auch prägende Zeit war zu Ende und er besann sich seiner Ausbildung im Bereich Gartenbau. Eine Arbeit, die im Wesentlichen im Freien stattfindet, sollte es auf jeden Fall werden. Erste Erfahrungen sammelte er in einer Überbrückungszeit in einem Nebengewerbe als Hausmeister. Herr Fischer ist sehr froh, dass seine Bewerbung in der Genossenschaft erfolgreich war und er als Objektbetreuer arbeiten kann.

Befragt nach einem ersten Resümee, sagt er, dass die Arbeit sehr abwechslungsreich ist, er Kontakte zu den Mietern hat und er fast den ganzen Tag an der frischen Luft ist, schließlich war das eine Grundvoraussetzung.





Gebäudeenergiegesetz erfordert neue Denkansätze

Wohl kaum ein Gesetz hat in der Öffentlichkeit und den Medien für so viel Wirbel gesorgt wie das Gebäudeenergiegesetz, kurz GEG oder auch Heizungsgesetz genannt. Betroffen sind davon auch die Wohnungsunternehmen, denn es betrifft Bestandsgebäude und stellt Anforderungen an neu zu errichtende Wohngebäude.

Im persönlichen Gespräch geben der Vorstand der Genossenschaft, Frau Pickel und Herr Dietrich, wieder, wie zukünftige Aufgaben in der Energieversorgung bewältigt werden können. Beide sind sich allerdings einig, dass die Situation mit günstigen Preisen der Vergangenheit angehört und auf erneuerbare und regionale Energie zu setzen, wohl der richtige Weg sein muss. Herr Dietrich berichtet, dass ca. 83 Prozent der Wohnungen über die Stadtwerke mit Fernwärme und Nahwärme versorgt werden.

Pilotprojekte gestartet

Frau Pickel und Herr Dietrich stellen mir ein Pilotprojekt vor, welches durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert wird.

In dem Projekt werden am Haus An der Unstrut 1–7 Balkonkraftwerke installiert. Dies führt zu einem einheitlichen Fassadenbild. Die Maßnahme wird mit 80 Prozent gefördert.

Der erzeugte Strom kann in den angeschlossenen Wohnungen durch die Mieter genutzt werden und reduziert den Eigenverbrauch. Dieses Pilotprojekt verfolgt darüber hinaus mehrere Ziele, wie das Sammeln von Erfahrungen mit PV-Anlagen, Erhöhung der Attraktivität des Hauses bei Mietern und zukünftigen Mietern und für die Genossenschaft ist es wichtig zu erfahren, wie Bewohner zur energetischen Sanierung oder Modernisierung stehen. Ein guter Nebeneffekt, CO₂ wird eingespart. Die

Installation der Balkonkraftwerke startete im Oktober 2023 und soll bis Frühjahr 2024 fertiggestellt werden.

Ein weiteres Pilotprojekt, dessen Umsetzung mit den Stadtwerken erfolgen soll, ist im Wohngebiet Aue für das Jahr 2024



“ Das ist ein echtes Zukunftsmodell. ”

v. I. Jürgen Dietrich (Technischer Vorstand) und Babette Pickel (Kaufmännischer Vorstand)

geplant. Heizung und Warmwasseraufbereitung können mit einem Anteil von 72 Prozent über Geothermie abgedeckt werden. Für den Betrieb der Wärmepumpen sind mehrere ca. 100m tiefe Bohrungen notwendig. Mit der vorhandenen Nahwärmestation (Gasheizung) werden Leistungsspitzen, die durch die Wärmepumpe nicht abgedeckt werden können, abgesichert.

Stadtwerke und Genossenschaft sprechen hier von einem echten Zukunftsmodell, da der Anteil erneuerbarer Energie sehr hoch ist.

Damit werden die Vorgaben des GEG deutlich übertroffen. Frau Pickel und Herr Dietrich sind jedenfalls sehr gespannt, wie sich die neue Heizung in der Praxis bewähren wird. Der Geschäftsführer der Stadtwerke, Herr Weiß, hat ein deutlich größeres Projekt bereits in der Schublade.

Wolfgang Klaus, Redakteur



An der Unstrut 1 – 7

Wohngebiet Aue

Energieversorgung sichern und Herausforderungen annehmen – prägender Leitsatz der Stadtwerke Mühlhausen GmbH

Im Rahmen unserer Serie über die Anbindung der Liegenschaften an das öffentliche Leitungsnetz haben wir bisher die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung vorgestellt. Beide Zweckverbände werden kaufmännisch von den Stadtwerken in Mühlhausen betreut. Mit diesem Artikel möchten wir die Stadtwerke Mühlhausen GmbH vorstellen, die über ihre Tätigkeitsfelder mit unserer Genossenschaft verbunden und seit vielen Jahren Partner für die Bereitstellung von Fernwärme ist. Der Gesprächspartner heißt Herr Henning Weiß, Geschäftsführer der Stadtwerke Mühlhausen GmbH, der für unsere Mieter „seine“ Stadtwerke vorstellt. Schwerpunkt ist, wie die Stadtwerke die Herausforderungen der Zukunft bewältigen wird.

Die Geschichte der Stadtwerke reicht bis in das Jahr 1865 mit der Inbetriebnahme des ersten Gaswerkes hinein, die Neugründung des gegenwärtig existierenden Dienstleistungsverbundes erfolgte im Jahre 1992. Der Standort ist die Windeberger Landstraße 73 in Mühlhausen. Hier befindet sich auch das Kundencenter.

Tätigkeitsfelder der Stadtwerke Mühlhausen GmbH

ERZEUGUNG

- Strom und Fernwärme in 9 BHKW an 4 Standorten
- Strom durch 3 Photovoltaikanlagen
- Wärme in Solarthermiefeld

VERTEILUNG/NETZBETRIEB

- Strom und Gas: durch Netztochtergesellschaft (Stadtwerke Mühlhausen Netz GmbH – SWMN)
- Fernwärme, Breitbandkabel

VERTRIEB

- Strom (Grundversorgung, Produkte, E-Mobilität)
- Gas (Grundversorgung, Produkte)
- Fernwärme, Nahwärme, Contracting

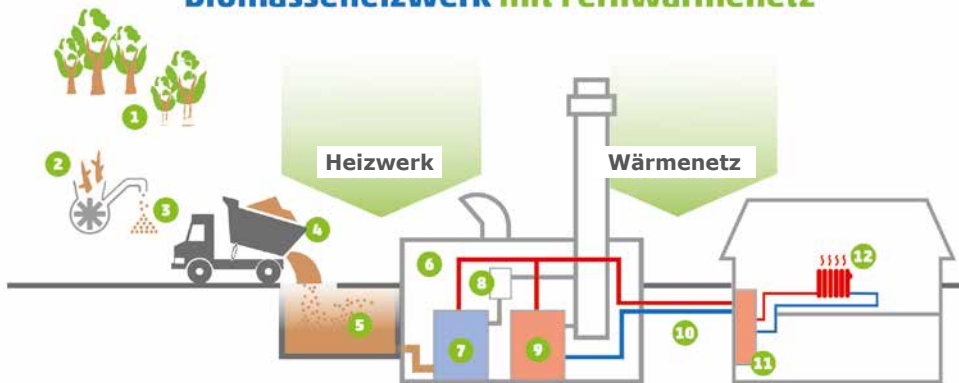
GESCHÄFTSBESORGUNG für andere Unternehmen

Auch wenn die Erzeugung von Strom zu den Geschäftsfeldern der Stadtwerke gehört, ist damit der Bedarf von Mühlhausen nicht zu decken, sodass Strom hinzugekauft werden muss. Bedingt durch Turbulenzen in der Energiebereitstellung

im Jahr 2022 gab es in den Sommermonaten eine Preiserhöhung, die ein Vielfaches des ursprünglichen Strompreises betrug. Inzwischen hat sich der Strompreis stabilisiert, doch verglichen mit dem Jahr 2021 ist er auf etwa 200 Prozent angestiegen. Ähnlich sieht es mit der Entwicklung des Gaspreises aus. Dieser hat sich gegenwärtig auf etwa bei 300 Prozent gegenüber 2021 eingepegelt. „Auch der Gaspreis wird wohl das Niveau von 2021 nicht wieder erreichen“, so die Aussage meines Gesprächspartners.

Herr Weiß sagt, dass es auch schon vor der sich dramatisch veränderten Situation Überlegungen und Pläne gab, die Energieversorgung, insbesondere die Wärmeversorgung, in Mühlhausen regional zu sichern und erneuerbare Energien zu nutzen. Mit dem Gebäude-Energie-Gesetz, das auf der Basis von verbindlichen EU-Auflagen ab dem 1. Januar 2024 Gültigkeit erlangt, soll der Einsatz fossiler Brennstoffe für Heizungssysteme deutlich reduziert werden. Die Genossenschaft als großer Fernwärme-kunde ist davon nur indirekt betroffen, denn die Bereitstellung der Energie erfolgt über die Stadtwerke. Erdgas, das gegenwärtig fast zu 100 Prozent für die Wärmegewinnung genutzt wird, ist bis

Biomasseheizwerk mit Fernwärmenetz



- 1 Restholz aus Wald- und Landschaftspflege
- 2 Häcksler
- 3 Holzschneitzel
- 4 Anlieferung

- 5 Silo
- 6 Heizzentrale
- 7 Biomasse-Heizkessel
- 8 Reinigungsanlage

- 9 konventionelle Wärmeenergie
- 10 Wärmeleitungen
- 11 Hausübergabestation
- 12 Heizkörper

www.stadtwerke-muehlhausen.de

2030 zu 30 Prozent in den Bestandsnetzen durch erneuerbare Energie zu ersetzen. Dass dies die Stadtwerke schaffen können, davon ist Herr Weiß überzeugt, schließlich hat man im Unternehmen schon vorgedacht.

Die obenstehende Grafik zeigt, wie zukünftig aus dem Restholz des Mühlhäuser Stadtwaldes Energie erzeugt werden wird. Das neu zu errichtende Biomasseheizwerk in der Ballongasse wird mit einer thermischen Leistung von 2.000 Kilowatt umweltfreundliche Wärmeenergie erzeugen.

Wärme aus Solarthermie

Schon fertiggestellt ist der Solarthermiefeld am Schadenberg. Die Sonnenkollektoren wandeln hier im Gegensatz zu einer PV-Anlage Sonnenenergie in Wärme um. Gegenwärtig wird eine thermische Leistung von 3.300 Kilowatt erzeugt. Damit können ca. 400 Haushalte mit grüner Wärme versorgt werden.

Ein weiteres Projekt ist für die Genossenschaft im Wohngebiet Aue geplant. Hier soll zukünftig die Wärme aus einer Wärmepumpe bereit gestellt werden.

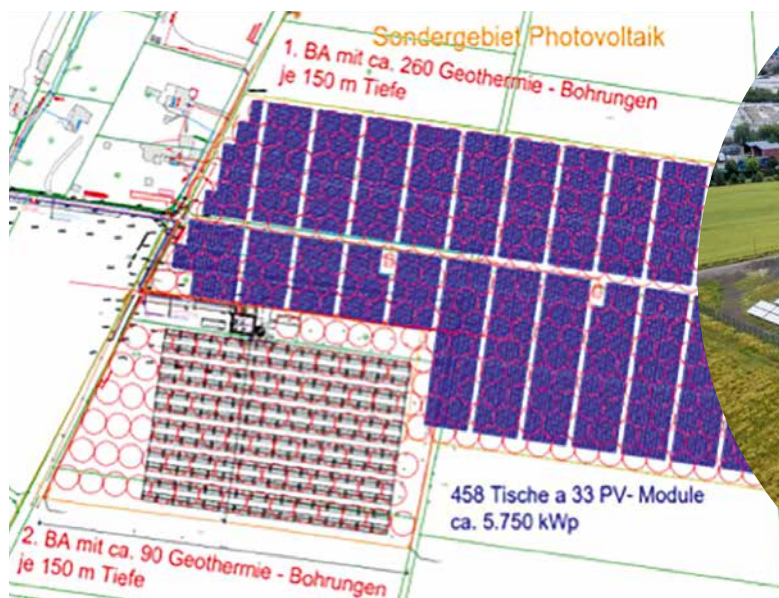
Ein ähnliches Projekt nur im größerem Maßstab ist dann am Standort „Sonnenfeld am Schadenberg“ in Planung. Dabei sollen zunächst ca. 265 Erdbohrungen mit einer Tiefe von über 100 Metern zur geothermischen Nutzung in die Erde gebracht werden. Die dabei gewonnene Energie wird in das Fernwärmenetz eingespeist. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass die Bohrungen sowohl unter den vorhandenen Solarthermiekollektoren als auch einer noch entstehenden Photovoltaikanlage ausgeführt werden sollen und damit die Fläche doppelt genutzt wird.

Die SWM haben aber noch weitere Projekte zur Erzeugung von erneuerbarer grüner Wärme in Planung. Das Ziel bis 2030 einen EE-Anteil von 30% zu erreichen, wird damit deutlich früher erreicht.

Herr Weiß ist überzeugt, dass die Stadtwerke in Mühlhausen die Aufgaben der Zukunft bewältigen werden. Auch deshalb, weil sie die neue Gesetzgebung nicht unvorbereitet getroffen hat. Trotzdem bleibt auch bei ihm eine gewisse Unsicherheit, weil die letzten Jahre gezeigt haben, dass Kriege und damit verbundene Einschränkungen die Energieströme unterbrechen oder diesen eine andere Richtung geben können.

Wolfgang Klaus, Redakteur

Planung der Erweiterung des Solarthermiefelds „Sonnenfeld am Schadenberg“ (rechts) durch Geothermie





Verkehrsflächen müssen Sicherheit gewährleisten

Öffentliche Verkehrsflächen, wie Straßen, Plätze, Brücken oder Fußwege, stehen der Allgemeinheit zur Verfügung. Für sie verantwortlich sind der Bund, Kommunen oder Landkreise und haben für deren Erhalt und Sicherheit zu sorgen. Der Begriff Verkehrsfläche hat ebenfalls für den nicht öffentlichen Raum eine große Bedeutung, denn auch in den Liegenschaften von Wohnungsunternehmen, wie der WGM eG, sind Verkehrsflächen definiert. Verantwortlich für deren Erhalt und die Beseitigung von Gefahrenquellen ist der Vermieter.

Verkehrsflächen gibt es innerhalb von Gebäuden, das sind Treppenhäuser, Flure oder Kellergänge, die auch als Fluchtwege genutzt werden müssen. Weiterhin gehören zu den Verkehrsflächen auch Zugänge zu den Häusern, Treppenanlagen an hinteren Ausgängen, Wege, Spielplätze und Parkplätze, wenn diese zur Genossenschaft gehören. Inhalt der Verkehrssicherungspflicht ist die Abwendung von Gefahren. Dies ist gesetzlich geregelt und dient dazu, allen Mietern einen größtmöglichen Schutz zu gewährleisten. In Verbindung mit den Objektbetreuern ist Frau Zaja in der Genossenschaft im Wesentlichen dafür zuständig.

Im Juli diesen Jahres wurden alle Bewohner über Hausaushänge informiert, dass in Verbindung mit der Einführung der neuen Software „mevivo“ die Verkehrsflächen neutral auf eventuelle Gefah-

renquellen begutachtet und bewertet werden.

„mevivo“ wird als Gebäudemanagement genutzt und dient:

- für die Pflege der Bestandsdaten
- für die Erfassung und Verwaltung von Daten für die Verkehrssicherung
- für Instandsetzungsanalysen sowie
- Instandsetzungsplanung

Im Wesentlichen fiel die Fremdanalyse positiv aus, doch gab es Punkte der Kritik, die die Rettungswege betreffen. Auch wenn durch Mitarbeiter der Genossenschaft und hier in der Mitgliederzeitschrift schon mehrfach darauf hingewiesen wurde, möchten wir alle Mieter noch einmal dahingehend sensibilisieren, dass Rettungswege unbedingt freizuhalten sind, damit Leben und Gesundheit auch anderer Mitbewohner in Notfällen nicht bedroht sind. Kritikpunkte

der Auswertung waren: Schuhschränke, Schränke, kleine Tische im Treppenhaus; Sperrmüll in Kellergängen, auf Gemeinschaftsflächen, auf dem Dachboden und brennbare Materialien wie z.B. Zeitungen, Kartons im Hauseingang.

Die Analysen unserer Objektbetreuer zeigen, dass es hier Handlungsbedarf gibt. Die Aufgaben der Objektbetreuer liegen zwar in der Schaffung von Sauberkeit und Ordnung, jedoch verhindert das Abfahren von Sperrmüll die Ausführung aller anderen Aufgaben wie z.B. Verkehrssicherung und Kleinstreparaturen.

Für die Entsorgung von Sperrmüll gibt es den kommunalen Dienstleister, den Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis, der Sperrmüll 2 x jährlich kostenlos entsorgt. Anmeldung Sperrmüll unter TELEFON: 03601 801777 oder MAIL:info@abfallwirtschaft-uhk.de

Verantwortungsbewusstes Handeln ist eine Grundlage für genossenschaftliches Zusammenleben. Kontrollen, auch der Verkehrsflächen, unterliegen einem bestimmten Zyklus, wie wöchentlich oder monatlich. Sollten durch Bewohner Schäden oder Gefährdungen festgestellt werden, ist es wichtig, dass die WGM eG umgehend informiert wird und nicht bis zur nächsten Inspektion gewartet wird. Frau Zaja wird sich dann schnell um eine Behebung der Gefahrenquelle kümmern.

Wolfgang Klaus, Redakteur





Wichtige Änderung bei TV-Empfang über Ihren Kabelanschluss

Novelle im Telekommunikationsgesetz erfordert Vertragsänderungen zu Ihren TV- oder Internet-Abrechnungen

Mit einer Änderung im Telekommunikationsgesetz (TKG) hat der Bund dafür gesorgt, dass auch eine Änderung in der Abrechnung Ihrer Nutzung des Kabelfernsehens in Ihrer Wohnung erforderlich wird. Bisher wurden die Kosten für den TV-Empfang über die Nebenkosten abgerechnet. Seit dem 1. Oktober 2023 ist es notwendig, einen eigenen Vertrag mit Vodafone abzuschließen, um Kabelfernsehen über das Kabel-Glasfasernetz von Vodafone Deutschland zu erhalten.

Bisher wurden die Kosten für den TV-Empfang zentral über die Nebenkosten abgerechnet. Aufgrund der gesetzlichen Änderungen ist dies nicht länger möglich. Um sicherzustellen, dass Sie weiterhin auf ein breites TV-Angebot über Ihren Kabelanschluss Zugriff haben, haben wir eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone getroffen. Diese Vereinbarung ermöglicht es Ihnen, weiterhin Kabelfernsehen und schnelles Internet über Vodafone Deutschland zu empfangen. Was bedeutet das für Sie?

Falls Sie noch keinen neuen Kabelanschlussvertrag abgeschlossen haben und weiterhin TV über Ihren Kabelanschluss schauen wollen, wird es Zeit zu handeln. Sie müssen einen eigenen Vertrag mit Vodafone Deutschland über

die gewünschte Fernsehversorgung abschließen. In unserer Vereinbarung mit Vodafone Deutschland haben wir dazu einen reduzierten Preis von 6,99 €/Monat inkl. MwSt. für unsere Bewohner vereinbaren können.

Anschlüsse, wo kein Vertrag zur Fernsehnutzung vorliegt, werden seitens Vodafone Deutschland zeitnah deaktiviert.

Die Ihnen bekannten Vodafone-Berater werden im November bis Mitte Dezember 2023 in Mühlhausen sein und stehen Ihnen somit persönlich zur Verfügung.

Vodafone-Berater:

Martin Brodhun

Mobil: 0151 70188660
m.brodhun@vertriebspartner-vfkd.de

Janine Weichmann

Mobil: 0152 58491052
j.weichmann@vertriebspartner-vfkd.de

Um Ihr TV-Produkt zu buchen, stehen Ihnen weiterhin folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- durch das Internet:
www.bewohnerplus.de/kabeltv
- durch den Vodafone-Shop:
Steinweg 77 oder
- per Telefon: 0800 664 91 09
(Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr)

Wohin wende ich mich ab Oktober bei Störungen?

Bitte wenden Sie sich zukünftig bei Störungen direkt an Vodafone Deutschland unter der kostenlosen Rufnummer: 0800 5266625.

Jubiläumsbuch ausgeliehen

Seit 2012 gibt es in der Margaretenstraße eine Bibliothek, die auf Initiative der Mieter in einem ehemaligen Gewerberaum eingerichtet wurde. Frau Hill, die hier die aktive Betreuerin ist, sagt, dass etwa 1.000 Bücher in den Regalen Platz finden. Die inhaltlichen Genres sind so breit gefächert wie in einer „richtigen“ Bibliothek, nur die Anzahl ist eben deutlich kleiner. Nachschub gibt es über die Mieter, die ihre Bücherschränke auslichten und Frau Hill übernimmt es, „ausgelesene“ Bücher zu entsorgen. Über ausgeliehene Bücher führt sie Buch. Hierbei erkennt sie auch Ladenhüter, die Platz machen müssen für Neues. Zu ihrem „Lesezirkel“ gehören 10 Bewohner aus der Margaretenstraße. Gern könnten es auch ein paar mehr sein, z. B. aus den umliegenden Häusern. Frau Hill ist mittwochs zwischen 15.00 und 17.00 Uhr in der Bibliothek anzutreffen und sie berät Interessenten gern. Aus ihrer Buchführung war ebenfalls ersichtlich, dass das 2.000. Buch kürzlich ausgeliehen wurde. Die Leseratte ist Frau Karla Steimar, die von Anfang an zum Leserkreis gehört. Am liebsten liest sie historische



Romane und so hat Frau Hill auf diese Sparte ein besonderes Augenmerk, aber sie bedient auch alle anderen Bereiche mit ihrer Auswahl. Da es sich bis in die Geschäftsstelle herumgesprochen hat, dass das 2.000. Buch ausgeliehen wurde, hat Frau Sterl einen schönen Blumenstrauß erworben, um ihn im Beisein des Reporters zu überreichen. Groß war die Freude und Frau Steimar hat zugesagt, ihren Beitrag zu leisten, damit bis zur 4.000. Ausleihe nicht wieder 12 Jahre vergehen. Frau Hill würde sich freuen, wenn sie den Bibliotheksschlüssel in nächster Zeit an einen zuverlässigen Nachfolger oder Nachfolgerin übergeben könnte. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Sterl, Tel.: 03601 8302-22.

Wolfgang Klaus, Redakteur

Treff zur Mittagszeit im Familienzentrum



Seit einigen Jahren gibt es zwischen der WGM und dem ASB-Familienzentrum „Am Forstberg“ eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Es ist im Interesse der Genossenschaft, dass Mieter sich unter dem Dach des FZ treffen, um gemeinsam mit anderen ein Stück des Tages zu verbringen. Herr Welsch, Mitarbeiter des Familienzentrums freut sich, wenn von Zeit zu Zeit in der Mitgliederzeitschrift über die Angebote informiert wird. Das wären eine gemeinsame Kaffeerunde, verbunden mit der Möglichkeit, aktiv Gesellschaftsspiele zu betreiben oder z. B. die Einnahme des Mittagessens in Gesellschaft anderer Bewohner des Viertels.

Am 12. Oktober gab es die Gelegenheit, mit einigen Gästen zu sprechen, die hier regelmäßig um die Mittagszeit eintreffen. Täglich kann man zwischen etwa sechs verschiedenen Essen im Preis von 5,30 € bis 6,00 € wählen. Lieferant ist seit einiger Zeit die Frischmenü GmbH aus Schacht Pöthen und die Meinung der „Mitesser“ ist, es schmeckt.

Mindestens genauso wichtig, das sagt Herr Köhler, der seit Juli 2023 regelmäßig hier isst, dass man ein Stück laufen muss, um sein Essen einnehmen zu können und das bei jedem Wetter. Dieser Spaziergang tut ihm gut und er weiß nicht, ob er sonst auch regelmäßig die Wohnung verlassen würde. Und was sagte er noch? „Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist gut“. Wie man auf dem Bild sehen kann, ist durchaus noch etwas Platz in der Mittagsrunde, doch sollte jetzt ein Ansturm erfolgen, könnte im bescheidenen Maße erweitert werden. Melden sie sich und lassen sie es sich schmecken. Ansprechpartner ist Herr Welsch, der unter der Telefonnummer 03601/7840404 zu erreichen ist oder Sie kommen einfach vorbei und lassen sich beraten.

TIPP:

**07.12.2023,
AB 15.00 UHR
WEIHNACHTSMARKT
IM FAMILIEN-
ZENTRUM**



2024



Marcel-Verfaille-Allee 14a
99974 Mühlhausen/Thüringen
Telefon: 03601 83020
www.wgmm-muehlhausen.de

Januar

1 Mo	Neujahr										
2 Di											
3 Mi											
4 Do											
5 Fr											
6 Sa											
7 So											
8 Mo											
9 Di											
10 Mi											
11 Do											
12 Fr											
13 Sa											
14 So											
15 Mo											
16 Di											
17 Mi											
18 Do											
19 Fr											
20 Sa											
21 So											
22 Mo											
23 Di											
24 Mi											
25 Do											
26 Fr											
27 Sa											
28 So											
29 Mo											
30 Di											
31 Mi											

Februar

1 Do											
2 Fr											
3 Sa											
4 So											
5 Mo											
6 Di											
7 Mi											
8 Do											
9 Fr											
10 Sa											
11 So											
12 Mo											
13 Di											
14 Mi											
15 Do											
16 Fr											
17 Sa											
18 So											
19 Mo											
20 Di											
21 Mi											
22 Do											
23 Fr											
24 Sa											
25 So											
26 Mo											
27 Di											
28 Mi											
29 Do											

März

1 Fr											
2 Sa											
3 So											
4 Mo											
5 Di											
6 Mi											
7 Do											
8 Fr											
9 Sa											
10 So											
11 Mo											
12 Di											
13 Mi											
14 Do											
15 Fr											
16 Sa											
17 So											
18 Mo											
19 Di											
20 Mi											
21 Do											
22 Fr											
23 Sa											
24 So											
25 Mo											
26 Di											
27 Mi											
28 Do											
29 Fr											
30 Sa											
31 So											

April

1 Mo	Ostermontag										
2 Di											
3 Mi											
4 Do											
5 Fr											
6 Sa											
7 So											
8 Mo											
9 Di											
10 Mi											
11 Do											
12 Fr											
13 Sa											
14 So											
15 Mo											
16 Di											
17 Mi											
18 Do											
19 Fr											
20 Sa											
21 So											
22 Mo											
23 Di											
24 Mi											
25 Do											
26 Fr											
27 Sa											
28 So											
29 Mo											
30 Di											

Mai

1 Mi	Tag der Arbeit										
2 Do											
3 Fr											
4 Sa											
5 So											
6 Mo											
7 Di											
8 Mi											
9 Do											
10 Fr											
11 Sa											
12 So											
13 Mo											
14 Di											
15 Mi											
16 Do											
17 Fr											
18 Sa											
19 So											
20 Mo											
21 Di											
22 Mi											
23 Do											
24 Fr											
25 Sa											
26 So											
27 Mo											
28 Di											
29 Mi											
30 Do											
31 Fr											

Juni

1 Sa											
2 So											
3 Mo											
4 Di											
5 Mi											
6 Do											
7 Fr											
8 Sa											
9 So											
10 Mo											
11 Di											
12 Mi											
13 Do											
14 Fr											
15 Sa											
16 So											
17 Mo											
18 Di											
19 Mi											
20 Do											
21 Fr											
22 Sa											
23 So											
24 Mo											
25 Di											
26 Mi											
27 Do											
28 Fr											
29 Sa											
30 So											

2024



Marcel-Verfallie-Allee 14a
99974 Mühlhausen/Thüringen
Telefon: 03601 83020
www.wgm-muehlhausen.de

Juli

1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di
31 Mi

August

1 Do
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr
31 Sa

September

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo

Oktober

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do

November

1 Fr
2 Sa
3 So
4 Mo
5 Di
6 Mi
7 Do
8 Fr
9 Sa
10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr
16 Sa
17 So
18 Mo
19 Di
20 Mi
21 Do
22 Fr
23 Sa
24 So
25 Mo
26 Di
27 Mi
28 Do
29 Fr
30 Sa

Dezember

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo
31 Di

WOHNUNG GESUCHT, LIEBLINGSNACHBAR GEMELDET

Frau Bischoff aus der Lutherstraße ist gehbehindert und hat für ihre Enkelin und sich eine Wohnung gesucht, die ihr das Treppensteigen erspart. Beim Durchstöbern der Internetseite der WGM stieß sie auf die Seite „Lieblingsnachbar gesucht“ und hatte spontan die Idee, ihre Hausbewohner Herr Ott und Herr Madeheim vorzuschlagen. Ohne die beiden rüstigen Senioren hätte sich Frau Bischoff schon längst nach einer anderen Wohnung umsehen müssen, denn es fällt ihr schwer, Einkäufe die Treppe hoch zu tragen. Dafür fühlen sich die beiden zuständig und ermöglichten Frau Bischoff den Verbleib in ihrer Wohnung. Im Blick haben beide

auch den Zyklus der Stadtwirtschaft zum Entleeren der Mülltonnen. Da jeder Mieter hier eine eigene Tonne im Keller hat, ist es für sie selbstverständlich, diese nach draußen zu befördern. Im Gespräch stellte sich heraus, dass es hier eine richtige Hausgemeinschaft gibt, denn es wird gemeinsam viel unternommen. Da gibt es Grillfeste für alle Mieter, Geburtstage werden zusammen gefeiert und die Männer treffen sich von Zeit zu Zeit im Keller auf ein Bierchen. Dieses Miteinander steht auch für ein Stück Lebensqualität, denn kein Mieter im Haus muss sich verlassen fühlen. Frau Sterl lässt es sich nicht nehmen, Herrn Ott und Herrn Madeheim

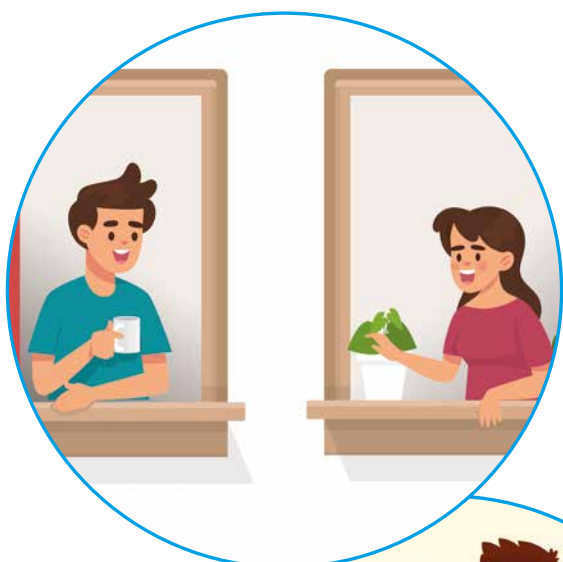


v.l. Kerolin Sterz – Sozialarbeiterin WGM, Herr Ott, Frau Bischoff und Herr Madeheim

einen Blumenstrauß zu überreichen, als Dankeschön für ihr Engagement, das beide allerdings als selbstverständlich ansehen.

Wolfgang Klaus, Redakteur

AKTION LIEBLINGSNACHBAR



Haben Sie auch einen Nachbarn, der Ihnen immer hilft, sich um den Vorgarten kümmert oder eine gute Hausgemeinschaft, die gern zusammen feiert? Dann lassen Sie uns gemeinsam mit einer besonderen Aufmerksamkeit „Danke“ sagen.

Erzählen Sie uns, warum Sie ihn/sie für eine Ehrung vorschlagen.
Wir freuen uns auf Ihre Briefe, E-Mails oder Anrufe:

Wohnungsgenossenschaft Mühlhausen eG
Marcel-Verfaillie-Allee 14a, 99974 Mühlhausen
Tel: 03601 8302-0
Mail: bienert@wgm-muehlhausen.de
Stichwort: „Lieblingsnachbar“



Illus: www.shutterstock.com

MACHEN SIE MIT!



Teilhabe an Kinderfreuden

Wer empfindet nicht eine große Freude, wenn man sieht, wie sich Gruppen von Kindergartenkindern mit ihren Erziehern durch die Stadt bewegen, sich an den Händen halten und durcheinander schnattern. Doch nach ganz kurzer Zeit, ist dieser schöne Eindruck leider vorbei, weil wieder andere Dinge in den Vordergrund treten.

Frau Giesela Hoffmann und Frau Birgit Conrad, beide Seniorinnen, empfangen diese Freude auch und als es ein über unsere Genossenschaft vermitteltes Angebot gab, im Kindergarten mit einer Gruppe Kontakt zu knüpfen, haben sie es gern angenommen. Jetzt gab es monatlich eine Stunde, in der sie den Kindern ganz nah sein konnten, um mit ihnen zu spielen oder sie einfach zu beobachten. Die Freude ist aber auch auf Seiten der Kinder, denn die Bilder zeigen, dass sich inzwischen ein sehr herzliches Verhältnis eingestellt hat. Frau Conrad sagte im Gespräch mit dem Reporter: „Kinder sind meine Welt“. Deshalb hat sie auch vor vielen Jahren den Beruf einer Krippenerzieherin ergriffen und 24 Jahre in einer Kindergrippe gearbeitet. Bei Frau Hoffmann war es ähnlich. Sie arbeitete früher als Textilverkäuferin im Kinderkaufhaus in Mühlhausen und bestimmt gibt es unter unseren Lesern Eltern und Großeltern, die sie gut bedient hat. Beide Damen sagen,

dass ihre Enkelkinder schon lange aus dem „Gröbsten“ raus sind und sie auf eigenen Beinen stehen. Auch deshalb empfinden sie es als große Freude, monatlich eine Stunde mit den Kleinen zu verbringen und es gibt die kleinen Erlebnisse außerhalb des Kindergartens. Frau Hoffman, die von Kindern unvermittelt auf der Straße angesprochen wurde, erinnert sich: „Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende“ „Ich habe sie aber lange nicht gesehen“ waren aufmunternde Worte der Kleinen.

Heute gibt es einen besonderen Grund für die Anwesenheit des Reporters. Frau Hoffmann, inzwischen einige Jährchen über 80, möchte sich schweren Herzens von der Gruppe verabschieden. Es wird für sie körperlich zu schwer, so ihre eigene Einschätzung, die akzeptiert werden muss. Frau Sterl hat einen Blumenstrauß gekauft und die Erzieherinnen und die Kinder danken ihr und wünschen alles Gute. Frau Hoffmann hat versprochen, von Zeit

zu Zeit einmal hereinzuschauen, denn zum Mittagessen und zu Cafézeiten ist sie im Familienzentrum schon lange Stammgast.

Sollte diese kleine Geschichte Interesse und Lust geweckt haben, es Frau Hoffmann und Frau Conrad gleich zu tun, melden Sie sich bitte bei Frau Sterl, Sozialmanagement WGM eG, Tel.: 03601 8302-22. Von ihr erhalten Sie notwendige Informationen und mögliche Kontaktdaten. Unsere Bilder zeigen, was Sie erwartet.

Wolfgang Klaus, Redakteur





MITEINANDER - VONEINANDER - FÜREINANDER

Generationsübergreifendes Kooperationsprojekt der WGM und der Kita „Forstbergspatzen“

Die Entwicklung der „modernen“ Gesellschaft führt häufig zu einer Trennung der einzelnen Lebensphasen, da ein Zusammenleben über einen (lebens)langen Zeitraum nicht mehr vorgesehen ist. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Familien über eine große räumliche Distanz getrennt voneinander leben. Durch diese gesellschaftlichen Bedingungen wird häufig verhindert, dass Kinder und alte Menschen in Kontakt zueinander treten, sich kennenlernen und über gemeinsame Erfahrungen Verständnis füreinander entwickeln.

Um die jeweils andere Generation verstehen und voneinander lernen zu können, müssen Möglichkeiten für gemeinsame Begegnung und Erfahrung geboten werden. Daraus entstand die Idee, die Kita „Forstbergspatzen“ und unsere interessierten Mieter aus dem Wohngebiet „Forstberg“ in einem gemeinsamen Projekt zu vereinen und so die Möglichkeit gegeben werden kann, Kontakte zwischen Jung und Alt zu ermöglichen. Miteinander lernen, voneinander Lernen – für ein „Füreinander da sein“.

Kita und Senioren gemeinsam in einem Generationsprojekt heißt:

- Treffen und Kontakte zwischen Jung und Alt
- gemeinsame Tätigkeiten/Erlebnisse ermöglichen
- natürlicher, unbefangener Umgang in spontanen und geplanten Begegnungen
- vergessene oder lange nicht genutzte Fähigkeiten der Senioren neu entdecken und in der Zusammenarbeit mit den Kindern fruchtbar machen
- gemeinsame Feste und Feiern gestalten sowie erleben
- Den Moment für sich genießen.

Vieles, was für das Alter wichtig ist, wird bereits im Kindes-/Jugendalter angelegt. Kontaktfähigkeit, Toleranz und Gemeinschaftsfähigkeit erhalten auch im Hinblick auf die steigende Lebenserwartung immer größere Bedeutung für die eigene Lebensqualität.

Kinder werden erfahren, dass älter werden zwar bedeutet, Hilfe und Unterstützung zu brauchen, ähnlich wie Kinder bei sich auch immer wieder erleben und erfahren, dass ältere Menschen, genau wie die Kinder, aber auch viel wissen und vieles bewirken können.

Wir sehen in diesem Projekt die Chance, der Entfremdung der Generationen entgegenzuwirken und wieder mehr Verständnis füreinander zu fördern.

Christine Bienert



EINLADUNG

Wir laden alle interessierten Mieter/Mitglieder/Bewohner unserer Genossenschaft ein, sich an dem Projekt „Miteinander – Voneinander – Füreinander“ zu beteiligen. Gemeinsam mit den Kindern wird gebastelt, gespielt, gelesen, gesungen, sich bewegt und gelacht.

Wo:

KITA FORSTBERSPATZEN

Anmeldung: Kerolin Sterl, Sozialmanagement WG Mühlhausen eG, Tel.: 03601 8302-22

Aufgrund der Feiertage finden die nächsten Treffen wie folgt statt:

04.12.2023: PLÄTZCHEN BACKEN

11.01.2024: WIR BEGRÜßEN DAS NEUE JAHR

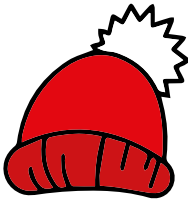
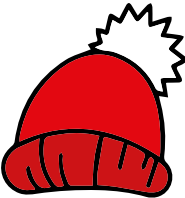
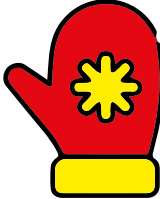
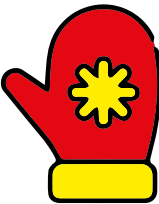
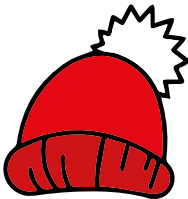
08.02.2024: WIR FEIERN FASCHING

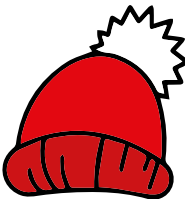
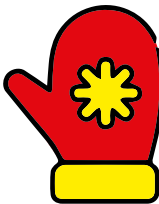
Danach finden die Treffen immer am **1. DONNERSTAG IM MONAT** statt.
(Änderungen vorbehalten)



LENE UND PEPE IM WINTERWALD

WINTERSUDOKU

			
---	---	--	---

BILDERRÄTSEL: FINDE DIE BEIDEN GLEICHEN SCHNEEMÄNNER





EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSMARKT AM 12. DEZEMBER 2023



Wir laden Sie am 12. Dezember 2023 herzlich zum zweiten Mieterweihnachtsmarkt unserer Genossenschaft ein.

Genießen Sie mit uns, Ihren Familien und Nachbarn von 15.00 bis 19.00 Uhr weihnachtliche Leckereien und Getränke. Der Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke wird von uns als Genossenschaft an die Kindertafel des Diakonischen Werkes Eichsfeld Mühlhausen e.V. gespendet.

Den gesamten Nachmittag gibt es eine Mal- und Bastelstraße, süße und herzhaft Leckereien, Weihnachtsmusik und gemütliches Beisammensein. Der Weihnachtsmarkt findet an unserer Geschäftsstelle in der Marcel-Verfaillie-Allee 14a statt.

PROGRAMM:

- 15.00 Uhr Eröffnung durch den Kir derchor der AWO Kita Am Neuen Ufer
- 16.00 Uhr Märchenstunde
In diesem Jahr wird der Kinderbuchklassiker „Hirsch Heinrich“ gelesen. Eine Geschichte, die genau wie der Stern am Weihnachtsbaum in keinem Jahr fehlen darf.
- 17.00 Uhr Live - Weihnachtsmusik für Groß und Klein mit Steve Rettelbusch
- 18.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt mit dem Weihnachtsengel „Nettchen“ und erfüllt Wünsche der Kinder aus unserer Aktion „Unser Weihnachtswunschbaum“





AKTION „UNSER WEIHNACHTSWUNSCHBAUM“

Unsere diesjährige Weihnachtswunschbaumaktion startet. Alle Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, die bei uns wohnen, können an dieser Aktion teilnehmen. Ihr könnt euch die Weihnachtswunschbaumkarten in der Zeit vom 20. November bis 1. Dezember 2023 in unserer Verwaltung abholen oder untenstehende Karte ausfüllen und wieder zu uns bringen.

Gebt die Wunschkarte bis spätestens 6. Dezember 2023 wieder bei uns ab.

Wir versuchen gemeinsam mit dem Weihnachtsmann euren Wunsch zu erfüllen. Bitte bedenkt, dass euer Wunsch einen Wert von 20,00€ nicht übersteigen soll, damit wir so viele Wünsche wie möglich erfüllen können.

Verteilt werden die Geschenke zu unserem Weihnachtsmarkt am 12. Dezember 2023.





**Bitte Schließzeiten
beachten!**
Vom 25. Dezember 2023 bis
1. Januar 2024 bleibt unsere
Geschäftsstelle geschlossen.

Ab 2. Januar 2024 sind wir zu den
gewohnten Öffnungszeiten wieder für
Sie da. Bei Havariefällen wenden Sie sich
bitte an unsere Bereitschaftsdienste.

Anschrift

Wohnungsgenossenschaft Muehlhausen eG
Marcel-Verfaillie-Allee 14a, 99974 Muehlhausen

Tel: (0) 3601 8302-0

Mail: info@wgm-muehlhausen.de

Havariefälle

Bereitschaftsdienst der WGM eG
Mobil 0152/03888475

Fa. Christian Matthäus
Heizung, Sanitär, Gasgeräte
Klosterstraße 16, 99974 Muehlhausen
Mobil 0172/6042473

Firma Elektro Moschcau GmbH
Ammersche Landstr. 27 – 30, 99974 Muehlhausen
Mobil 0172/3752630

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mo, Mi, Do 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Di 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Schadensmeldung

Zur Meldung von **Reparaturen und Mängeln** wenden
Sie sich bitte zu unseren Geschäftszeiten an
Tel. 03601 83020 oder nutzen jederzeit,
unkompliziert und schnell unsere

Online-Schadensmeldung unter
www.wgm-muehlhausen.de/schadensmeldung.

Impressum:

Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Muehlhausen eG, Marcel-Verfaillie-Allee 14a, 99974 Muehlhausen/Thüringen, Telefon: 03601/83 02-0, www.wgm-muehlhausen.de, info@wgm-muehlhausen.de | **Vorstand:** Babette Pickel, Jürgen Dietrich | **Redaktion:** Christine Bienert, Telefon: 03601/83 02 17, bienert@wgm-muehlhausen.de | **Textredaktion:** Christine Bienert, Wolfgang Klaus – Werbeagentur Kleine Arche GmbH | **Verantwortlich für den Inhalt:** Christine Bienert, Telefon: 03601/83 02 17, bienert@wgm-muehlhausen.de | **Gestaltung:** www.kleinearche.de | **Fotos:** WGM, Werbeagentur Kleine Arche GmbH, shutterstock.com | **Titelfoto:** www.shutterstock.com | gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Folgen Sie uns auf Social Media!



**BITTE AUSFÜLLEN UND IN DER GESCHÄFTSTELLE
DER WG MUEHLHAUSEN eG ABGEBEN**

.....
Vorname, Name

.....
Straße, Hausnummer

.....
Telefonnummer

